

Online-Supplement

Sport auf Papier – Professionelle Fortschritte vom Schreibtisch für die Sporthalle

Evaluation eines praktikumsbegleitenden Portfolios
in der Sportwissenschaft

Online-Supplement 1: Erwartungshorizont Portfolio

Katharina Pöppel^{1,*}

¹ Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

* Kontakt: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Fakultät IV – Human- und Gesellschaftswissenschaften,
Institut für Sportwissenschaft,
Ammerländer Heerstr. 114–118, 26129 Oldenburg
katharina.poeppel@uol.de

Zitationshinweis:

Pöppel, K. (2022). Sport auf Papier – Professionelle Fortschritte vom Schreibtisch für die Sporthalle. Evaluation eines praktikumsbegleitenden Portfolios in der Sportwissenschaft [Online-Supplement 1: Erwartungshorizont Portfolio]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 4 (3), 85–102. <https://doi.org/10.11576/dimawe-5507>

Online verfügbar: 29.09.2022

ISSN: 2629–5598



Dieser Artikel ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen, Version 4.0 International (CC BY-SA 4.0).

URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

PORTFOLIOLEISTUNG SPORTWISSENSCHAFT

GHR 300 (Kohorte 7, Start Wintersemester 2020/21)

1 Ausführlicher Unterrichtsentwurf einer selbstgestalteten Unterrichtsstunde

Fertigen Sie einen ausführlichen Unterrichtsentwurf mit folgenden Bestandteilen an:

- Deckblatt (inkl. Benennung der Unterrichtseinheit und der -stunde, Klasse, Geschlechterverteilung in der Klasse, zuständige Personen etc.)
- Einordnung der Unterrichtsstunde in die -einheit (Tabelle inkl. didaktisch-methodischer Schwerpunkt)
- Stundenspezifische Lernausgangslage
- Stundenbezogene Sachanalyse (literaturbasiert)
- Didaktische Überlegungen (literaturbasiert)
- Methodische Überlegungen (literaturbasiert)
- Kompetenzen gemäß Kerncurriculum (KC)
- Lernziel(e) der Stunde (eigene Formulierung)
- Verlaufsplan (eine Seite, Querformat)
- Reflexion der durchgeführten Unterrichtsstunde (literaturbasiert, entweder orientiert an Merkmalen guten Unterrichts [Meyer] oder kasuistische Auswertung [Scherler])
- Literatur

Umfang: ca. 8 Seiten (reiner Textanteil, exklusive Literaturverzeichnis, Toleranz: 7-9 Seiten)

Abgabe: Freitag, 30.07.2021, 12:00 Uhr

2 Literaturbasierte Gesamtreflexion des Praktikums

Nehmen Sie eine wissenschaftlich fundierte Reflexion des Praxisblocks mit dem Fokus „berufsbiographische Entwicklungsaufgaben“ vor. Dies impliziert eine auf die eigene Person bezogene Darstellung der beruflichen Entwicklungsaufgaben nach Hericks inkl. Darstellung des eigenen Entwicklungsverlaufs über den Praxisblock hinweg (u.a. basierend auf den im Vorfeld der Praxisphase formulierten Absichten und Erwartungen → Briefe).

Umfang: ca. 6 Seiten (reiner Textanteil, exklusive Literaturverzeichnis, Toleranz: 5-7 Seiten)

Abgabe: Freitag, 13.08.2021, 12:00 Uhr

3 Literaturbasierte Auseinandersetzung mit einem schulischen / beruflichen Schwerpunkt

Recherchieren Sie in der Kleingruppe (max. 5 Personen) Literatur zu einem im Rahmen der Begleitveranstaltung definierten Themenschwerpunkt und stellen Sie darauf aufbauend eigene Gedanken (basierend auf Ihren Beobachtungen während des Praxisblocks) dar. Es resultieren zwei Leistungen:

Gruppen-Präsentation des literaturbasierten Fundaments und Ihrer gesammelten Beobachtungen zu diesem Aspekt (PowerPoint-Präsentation, 30 Minuten) im Rahmen der GHR-300-Abschlussveranstaltung am Freitag, 05.11.2021, 12–20 Uhr.

Verschriftlichung des literaturbasierten Hintergrunds und der eigenen Beobachtungen an Ihrer Praxisblockschule in Einzelarbeit.

Umfang ca. 8 Seiten (reiner Textanteil, exklusive Literaturverzeichnis, Toleranz: 7-9 Seiten)

Abgabe: Dienstag, 30.11.2021, 12:00

Die Präsentation im Rahmen des Abschlussblocks fließt zu 50 Prozent (25 % Bewertung der Präsentation jedes Einzelnen, 25 % Gesamteindruck der Gruppenpräsentation [z.B. Folien, Aufbau]) in die Bewertung der dritten Portfolioleistung ein.

FORMALE HINWEISE ZUM PORTFOLIO

Formatierung

- Schriftart: Times New Roman (12 pt) oder Arial (11 pt)
- Seitenränder (Word-Einstellung „normal“): oben, links, rechts je 2.5 cm, unten 2 cm
- Zeilenabstand: 1.5 Zeilen
- Zitationen, Literaturverweise und Literaturverzeichnis gemäß Richtlinien der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs): <https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/dvs-Richtlinien-2016.pdf> (ab Seite 5)

Formalitäten

- Jede Einzelleistung beinhaltet eine unterschriebene Eigenständigkeitserklärung und ein Deckblatt (inkl. Name und Matrikelnummer).
- Abgabe erfolgt als elektronische Version (PDF per Mail an Katharina Pöppel sowie Ihren jeweiligen LiP [Lutz Alefsen, Dörte Hedemann oder Veronika Schwertmann]).

HINWEISE ZUR PORTFOLIOBEWERTUNG

Allgemeine Hinweise zur Portfoliobewertung

- Jede Einzelleistung geht zu einem Drittel in die Gesamtbewertung ein (Ausnahme: Literaturbasierte Auseinandersetzung: 1/6 Präsentation, 1/6 schriftl. Ausarbeitung).
- Ein Über- oder Unterschreiten des Seitenumfangs hinsichtlich des angegebenen Toleranzrahmens wirkt sich nachteilig auf die Portfoliobewertung aus.
- Nicht-Einhaltung von Abgabefristen führt zu Nicht-Bestehen des Gesamtportfolios.
- Nicht-Bestehen einer Einzelleistung führt zu Nicht-Bestehen des Gesamtportfolios.
- Bei Nicht-Bestehen erfolgt die Bearbeitung einer neuen Aufgabenstellung.
- „Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. [...] Wird die Modulprüfung in einem Pflichtmodul in der zweiten Wiederholung mit ‚nicht bestanden‘ bewertet oder gilt sie als mit ‚nicht bestanden‘ bewertet, so ist die Masterprüfung im betreffenden Fach und damit in dieser Fächerkombination endgültig nicht bestanden.“ (§ 16, Abs. 1, MPO-G/MPO-HR [18.09.2018], S. 12)

Bewertungskriterien ausführlicher Unterrichtsentwurf (Portfolioleistung 1)

Bereich	Bewertungskriterien*
Deckblatt	Vollständig (Angaben orientiert an Studienseminar GHRS Oldenburg)
Einordnung Stunde in Einheit	Präzise Beschreibung des Stundenthemas Präzise Darstellung didaktisch-methodischer Schwerpunkt Angabe Stundenzahl Hervorhebung der beschriebenen Stunde
Stundenspezifische Lernausgangslage	Rahmenbedingungen: Anzahl der Schüler*innen Zeitraum Unterricht in dieser Lerngruppe Hervorhebung von stundenrelevanten Besonderheiten Sozialverhalten: Kooperation und Konfliktverhalten der Schüler*innen Störungsmanagement als Lehrkraft (ggf. bereits bestehende Regelungen in der Klasse) Arbeitsverhalten: Generelle Betrachtung des Arbeitsverhaltens Hervorhebung auffälliger Schüler*innen Inhaltliche-methodische Lernausgangslage: Klar ersichtlicher Stundenbezug Woran (Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten) wird angeknüpft?
Literaturbasierte, stundenspezifische Sachanalyse	Kurze Einordnung des Lerngegenstands Korrekte Darstellung der „Sache“ Darstellung zentraler Fachtermini für Stunde Inhaltliche Fokussierung auf konkrete Stunde Verwendung angemessener (aktueller) Literatur Verzicht auf Erfahrungswissen, Didaktik, Methodik
Didaktische Überlegungen	Begründung (KC, Arbeitsplan), nachvollziehbarer Bildungswert Lebensweltbezug und/oder Zukunftsbezug dargestellt Bezug zur Sachanalyse Sinnvolle didaktische Reduktion Verwendung fachdidaktische Literatur
Methodische Überlegungen	Sinnvolle Begründung von Methodenentscheidungen (Arbeitsformen / Sozialformen) Passung Methodenwahl / Voraussetzungen Auf relevante Aspekte fokussierte Darstellung Verwendung methodenfokussierter Fachliteratur
Kompetenzen	Sinnvolle Zuordnung zum KC Quellenverweis KC
Lernziel(e)	Eigene Zielformulierung (inkl. Verweis auf Lernzuwachs) Teilziele lassen sich aus Schwerpunktziel ableiten
Verlaufsplan	Ablauf der Stunde logisch nachvollziehbar Für Stunde angemessener Seitenumfang
Reflexion der Stunde	Literaturfundament Fokussierte und (selbst-)kritische Reflexion

Literatur	Vollständige Darstellung der verwendeten Literatur Korrekte Anwendung der dvs-Richtlinien (Text, Literaturverzeichnis)
Formalitäten	Einhaltung des vorgegebenen Seitenumfangs Adäquates Sprachniveau (inkl. Orthographie, Interpunktion, Grammatik, sinnvolle Absatzgestaltung)

* Bewertungskriterien sind als Orientierungsrahmen anzusehen. Die Ausführungen im Rahmen des Unterrichts-entwurfs unterliegen den Kriterien der Notwendigkeit der Darstellung und Logik und nicht des Abarbeitens eines jeden Themenaspekts.

Bewertungskriterien literaturbasierte Gesamreflexion (Portfolioleistung 2)

Bereich	Bewertungskriterien
Entwicklungsaufgaben (Hericks)	Sachlich richtige Wiedergabe
Darstellung eigener Entwicklung, ange-dockt an Hericks	(Selbst-)Kritische Reflexion orientiert an Entwicklungsaufgaben Korrekte Anwendung der Entwicklungsaufgaben auf eigene Person be-zogen Erkenntlicher Literaturbezug
Darstellung eigener Entwicklungsverlauf (Absichten und Er-wartungen / Briefe)	Ersichtliches Aufgreifen vor dem Praxisblock formulierter Absichten / Er-wartungen
Literatur	Vollständige Darstellung der verwendeten Literatur Korrekte Anwendung der dvs-Richtlinien (Text, Literaturverzeichnis)
Formalitäten	Logische Struktur der Darstellung Einhaltung des vorgegebenen Seitenumfangs Adäquates Sprachniveau (inkl. Orthographie, Interpunktion, Grammatik, sinnvolle Absatzgestaltung)

Bewertungskriterien literaturbasierte Auseinandersetzung mit einem schulischen / beruflichen Themenschwerpunkt (Portfolioleistung 3)

Schriftliche Leistung:

Bereich	Bewertungskriterien
Darstellung Hintergrund basierend auf eigener Literaturrecherche	Verwendung wissenschaftlicher Literatur Umfang eigenständig recherchierter Literatur Sinnvolle und korrekte Wiedergabe der Literatur Themenbezogene Darstellung
Darstellung eigener Gedanken und Beobachtungen	Begründete Darstellung von Gedanken / Beobachtungen Schlüssige Darstellung (inkl. Anknüpfung an zuvor dargelegten Hintergrund)
Literatur	Vollständige Darstellung der verwendeten Literatur Korrekte Anwendung der dvs-Richtlinien (Text, Literaturverzeichnis)
Formalitäten	Einhaltung des vorgegebenen Seitenumfangs Adäquates Sprachniveau (inkl. Orthographie, Interpunktion, Grammatik, sinnvolle Absatzgestaltung)

Bewertungskriterien Präsentation im Rahmen des Abschlussblocks

Bereich	Bewertungskriterien
Gruppenpräsentation (Gesamteindruck)	Nachvollziehbare und klare Struktur Fachliches Niveau Sachliche Richtigkeit Sicherung der „Botschaft“ beim Adressaten / Zusammenfassung Visualisierung / Foliengestaltung (aussagekräftig, übersichtlich) Inhaltliche Qualität der Folien (inkl. Literaturangaben) Kreativität (Übertragung Inhalt in geschickte Form), Einbezug Zuhörer*innen Inhaltliche Verteilung auf die einzelnen Personen (Überleitungen, Vermeidung von Dopplungen, Erkennbarkeit als Gruppe)
Einzelpräsentation (Einzeleindruck)	Rhetorik (Fachsprache, Sprechweise / Stimme, Sprechtempo) Körpersprache (Blickkontakt, Gestik / Haltung, Mimik)

LITERATUREMPFEHLUNGEN

Die im Folgenden aufgeführte Literatur bildet einen Überblick über bewährte Literatur im jeweiligen Kontext und befreit nicht von einer eigenen Literaturrecherche.

Empfehlungen zum ausführlichen Unterrichtsentwurf:

- Achtergarde, F. (2015). *Selbstständiges Arbeiten im Sportunterricht: Ein Sportmethodenhandbuch*. Meyer & Meyer.
- Balz, E. & Wolters, P. (2008). *Schulsport: Didaktik und Methodik*. Friedrich.
- Bräutigam, M. (2015). *Sportdidaktik. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen*. Meyer & Meyer.
- Esslinger-Hinz, I., Wigbers, M., Giovannini, N., Hannig, J., Herbert, L., Jäkel, L., Klingmüller, C., Lange, B., Neubrech, N., Schnepf-Rimsa, E. (2013). *Der ausführliche Unterrichtsentwurf*. Beltz.
- Kern, U. & Söll, W. (2006). *Praxis und Methodik der Sportarten*. Hofmann.
- Kiper, H. & Mischke, W. (2009). *Unterrichtsplanung*. Beltz.
- Laging, R. (2006). *Methodisches Handeln im Sportunterricht: Grundzüge einer bewegungspädagogischen Unterrichtslehre*. Kallmeyer.
- Mattes, W. (2011). *Methoden für den Unterricht*. Schöningh.
- Messmer, R. (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.
- Meyer, H. (2013). *Was ist guter Unterricht?* Cornelsen-Scriptor.
- Meyer, H. (2018). *Leitfaden Unterrichtsvorbereitung*. Cornelsen.
- Niedersächsisches Kultusministerium. (2006). *Kerncurriculum für die Grundschule Schuljahrgänge 1-4*. https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/schulerinnen_und_schuler_eltern/schulsport/erlasse_curriculare_vorgaben/erlassecurriculare-vorgaben-6438.html
- Niedersächsisches Kultusministerium. (2017). *Kerncurriculum für die Schulformen des Sekundarbereichs I Schuljahrgänge 5 – 10*. https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/schulerinnen_und_schuler_eltern/schulsport/erlasse_curriculare_vorgaben/erlasse_curriculare_vorgaben-6438.html
- Scherler, K. (2008). *Sportunterricht auswerten: Eine Unterrichtslehre*. Czwalina.
- Söll, W. (2011). *Sportunterricht - Sport unterrichten: Ein Handbuch für Sportlehrer*. Hofmann.
- Studienseminar Oldenburg. (2016). *Vorlage zur Erarbeitung eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs*. [www.studienseminar-oldenburg-ghr.de/app/download/5798115330/Vorlage+Unterrichtsentwurf+Stand+ April+2018.pdf](http://www.studienseminar-oldenburg-ghr.de/app/download/5798115330/Vorlage+Unterrichtsentwurf+Stand+April+2018.pdf)

Berufsbiographische Entwicklungsaufgaben

- Hericks, U. (2004). Entwicklungsaufgaben, Habitus und Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern. In M. Trautmann (Hrsg.), *Entwicklungsaufgaben im Bildungsgang* (S. 117-135). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hericks, U. (2006). *Professionalisierung als Entwicklungsaufgabe. Rekonstruktionen zur Berufseinstiegsphase von Lehrerinnen und Lehrern*. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hericks, U. & Keller-Schneider, M. (2012). Was wissen wir über die berufliche Entwicklung von Lehrerinnen und Lehrern? Berufswahlmotive – Entwicklungsaufgaben – Anforderungen und Bewältigungsprozesse. *Pädagogik*, 64 (5), 42-43.
- Hericks, U. & Spörlein, E. (2001). Entwicklungsaufgaben in Fachunterricht und Lehrerbildung - Eine Auseinandersetzung mit einem Zentralbegriff der Bildungsgangdidaktik. In U. Hericks, J. Keuffer, H.C. Kräft & I. Kunze (Hrsg.), *Bildungsgangdidaktik. Perspektiven für Fachunterricht und Lehrerbildung* (S. 33-50). Springer.
- Kunze, I. & Hericks, U. (2002). Entwicklungsaufgaben von Lehramtsstudierenden, Referendaren und Berufseinsteigern. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 5 (3), 401-416. <https://doi.org/10.1007/s11618-002-0058-y>